

Ergänzende Bedingungen für den vorläufigen Versicherungsschutz für die IDEAL RisikoLeben (EB-IRL-VV-2023A)

Guten Tag,

Sie haben bei uns, der IDEAL Lebensversicherung a.G., einen Antrag für die IDEAL RisikoLeben gestellt. Wir gewähren Ihnen vorläufigen Versicherungsschutz. Als Antragsteller sind Sie unser zukünftiger Versicherungsnehmer. Damit sind Sie unser Ansprechpartner in allen vertraglichen Angelegenheiten. Die Versicherte Person ist die Person, auf deren Leben beziehungsweise Gesundheitszustand die Versicherung beantragt wurde. Versicherungsnehmer und Versicherte Person können unterschiedliche Personen sein.

Für den vorläufigen Versicherungsschutz gelten die nachfolgenden Versicherungsbedingungen. Für eine bessere Verständlichkeit benutzen wir in der Anrede für alle Geschlechter die männliche Form.

Die IDEAL RisikoLeben ist eine Risikoversicherung zur finanziellen Absicherung bei Tod der Versicherten Person.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Welche Leistungen erhalten Sie?
- § 2 Welche Überschüsse erhalten Sie?
- § 3 Wann beginnt und wann endet Ihr vorläufiger Versicherungsschutz?
- § 4 Was ist der Geltungsbereich?
- § 5 Welche Voraussetzungen gelten für den vorläufigen Versicherungsschutz?
- § 6 Welche Ausschlüsse gibt es?
- § 7 Was kostet Sie der vorläufige Versicherungsschutz?
- § 8 Welche weiteren Bestimmungen gelten?

§ 1 Welche Leistungen erhalten Sie?

(1) Was zahlen wir Ihnen bei Tod der Versicherten Person?

Stirbt die Versicherte Person während der Dauer des vorläufigen Versicherungsschutzes, zahlen wir Ihnen die vereinbarte Versicherungssumme.

Wir zahlen jedoch maximal 100.000 €. Diese Grenze gilt auch, wenn für die Versicherte Person mehrere Anträge auf eine Todesfallabsicherung bei uns gestellt worden sind.

Beispiel:

Sie haben eine Versicherungssumme von 200.000 € beantragt. Wenn die Versicherte Person während des vorläufigen Versicherungsschutzes verstirbt, zahlen wir Ihnen 100.000 €.

(2) Was zahlen wir Ihnen bei Unfalltod der Versicherten Person?

Stirbt die Versicherte Person infolge eines Unfalls, zahlen wir Ihnen abweichend von Absatz 1 maximal 200.000 €. Diese Grenze gilt auch, wenn für die Versicherte Person mehrere Anträge auf eine Todesfallabsicherung bei uns gestellt worden sind.

Der Unfall muss

- während der Dauer des vorläufigen Versicherungsschutzes eingetreten sein und
- innerhalb eines Jahres nach dem Unfalltag zum Tod der Versicherten Person führen.

Beispiele:

Sie haben eine Versicherungssumme von 300.000 € beantragt. Stirbt die Versicherte Person eines natürlichen Todes, zahlen wir Ihnen 100.000 €. Stirbt die Versicherte Person infolge eines Unfalls, zahlen wir Ihnen 200.000 €.

Sie haben eine Versicherungssumme von 50.000 € beantragt. Stirbt die Versicherte Person eines natürlichen Todes oder an einem Unfalltod, zahlen wir Ihnen 50.000 €.

(3) Was ist ein Unfall?

Ein Unfall liegt vor, wenn die Versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Als Unfall gilt auch, wenn durch erhöhte Kraftanstrengung an Gliedmaßen oder Wirbelsäule ein Gelenk verrenkt wird oder Muskeln, Sehnen, Bänder oder Kapseln gezerzt oder zerrissen werden.

(4) Was gilt für die optional wählbaren Zusatzleistungen?

Für die Zusatzleistungen bei Unfalltod, bei einer schweren Erkrankung oder bei Pflegebedürftigkeit der Versicherten Person besteht kein Versicherungsschutz.

(5) Was gilt für die zusätzlichen Leistungen der IDEAL RisikoLeben Exklusiv?

Eine Vorleistung (§ 1 Absatz 2 AVB), eine Soforthilfe (§ 2 Absatz 1 AVB), ein Extra-Kindergeld (§ 2 Absatz 2 AVB), eine Auszahlung bei Tod oder einer schweren Erkrankung des Kindes der Versicherten Person (§ 2 Absatz 3 und 4 AVB) sowie eine Bonusleistung (§ 2 Absatz 5 AVB) erhalten Sie nicht.

Die Ergänzenden Bedingungen zur Rückholkostenversicherung gelten ebenfalls nicht.

(6) Welche Mitwirkungspflichten haben Sie, wenn Sie eine Leistung in Anspruch nehmen wollen?

Es gilt § 1 Absatz 4 AVB für Ihre IDEAL RisikoLeben.

Möchten Sie eine Leistung aufgrund eines Unfalls beantragen, müssen Sie uns den Unfalltod unverzüglich - möglichst innerhalb von 48 Stunden - anzeigen.

Bei Unfalltod müssen Sie uns immer ein ausführliches ärztliches oder amtliches Zeugnis über die Todesursache einreichen. Belege über den Beginn und Verlauf der Krankheit, die zum Tode der Versicherten Person geführt hat, und zusätzliche Nachweise zum Unfallhergang und zu den Unfallfolgen müssen ebenfalls vorgelegt werden.

Uns ist das Recht zu verschaffen, ggf. eine Obduktion durch einen von uns beauftragten Arzt vornehmen zu lassen.

Zur Klärung unserer Leistungspflicht können wir notwendige weitere Nachweise und Auskünfte verlangen.

Bitte beachten Sie auch § 1 Absatz 6 AVB für Ihre IDEAL RisikoLeben.

§ 2 Welche Überschüsse erhalten Sie?

Eine Überschussbeteiligung erfolgt nicht.

§ 3 Wann beginnt und wann endet Ihr vorläufiger Versicherungsschutz?

(1) Wann beginnt Ihr vorläufiger Versicherungsschutz?

Der vorläufige Versicherungsschutz beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem Ihr Antrag bei uns eingeht und die Voraussetzungen nach § 5 erfüllt sind.

(2) Wann endet Ihr vorläufiger Versicherungsschutz?

Der vorläufige Versicherungsschutz endet, wenn

- der Versicherungsschutz aus der IDEAL RisikoLeben beginnt,
- wir Ihren Antrag auf IDEAL RisikoLeben ablehnen,
- Sie Ihren Antrag auf IDEAL RisikoLeben anfechten oder bereits vor oder gleichzeitig mit dem Eingang bei uns zurücknehmen,

- der Einzug des ersten Beitrags aus von Ihnen zu vertretenden Gründen nicht möglich ist oder Sie dem SEPA-Lastschriftinzug widersprechen,
- Sie nach Abschluss Ihrer IDEAL RisikoLeben von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen,
- entweder Sie oder wir erklärt haben, dass an einer Weiterverfolgung des Antrags kein Interesse mehr besteht, oder
- Sie den Hauptvertrag oder den weiteren Vertrag über den vorläufigen Versicherungsschutz mit einem anderen Versicherer schließen. Über den Vertragsschluss mit einem anderen Versicherer haben Sie uns unverzüglich (d. h. ohne schuldhaftes Zögern) zu informieren.

(3) Wann kann der vorläufige Versicherungsschutz gekündigt werden?

Sowohl Sie als auch wir können den vorläufigen Versicherungsschutz ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Unsere Kündigungserklärung wird jedoch erst nach Ablauf von zwei Wochen nach Zugang bei Ihnen wirksam.

(4) Wann können Sie den vorläufigen Versicherungsschutz wiederherstellen?

Ist der vorläufige Versicherungsschutz wegen eines unter Absatz 2 oder 3 genannten Grundes beendet worden, so bedarf es zur Wiederherstellung unserer ausdrücklichen Zustimmung.

(5) Welche Uhrzeit gilt für den Beginn- und den Endtermin?

Beginntermine gelten ab 0:00 Uhr, also immer ab der ersten Sekunde des genannten Tages.

Endtermine gelten bis 24:00 Uhr, also immer bis zur letzten Sekunde des genannten Tages. Sprechen wir von einer Dauer "bis einschließlich" eines Monats, ist der Endtermin der letzte Tag des Monats um 24:00 Uhr.

§ 4 Was ist der Geltungsbereich?

Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

§ 5 Welche Voraussetzungen gelten für den vorläufigen Versicherungsschutz?

Voraussetzungen für den vorläufigen Versicherungsschutz sind:

- Der beantragte Beginn der IDEAL RisikoLeben liegt nicht später als zwei Monate nach der Unterzeichnung des Antrags.
- Sie haben das Zustandekommen der beantragten IDEAL RisikoLeben nicht von einer besonderen Bedingung abhängig gemacht und die Risiko- und Gesundheitsfragen der Versicherten Person im Antragsformular vollständig ausgefüllt.
- Die Versicherte Person ist bei Unterzeichnung des Antrags maximal 70 Jahre alt.
- Frühere Anträge der Versicherten Person wurden von uns nicht abgelehnt, nicht zurückgestellt oder wären nicht zu erschwerten Bedingungen zustande gekommen (Zuschlag oder Ausschlussklausel).
- Frühere Verträge wurden durch uns nicht wegen Nichtzahlung oder Zahlungsrückständen gekündigt.
- Wir haben bei früheren Verträgen keinen Rücktritt bzw. keine Anfechtung erklärt.
- Sie und die Versicherte Person haben ihren Wohnsitz in Deutschland.

§ 6 Welche Ausschlüsse gibt es?

(1) Welche allgemeinen Ausschlüsse gibt es?

Für den vorläufigen Versicherungsschutz gelten die Ausschlüsse des § 7 und § 8 AVB für die IDEAL RisikoLeben.

(2) Welche zusätzlichen Ausschlüsse gibt es?

Zusätzlich besteht kein Versicherungsschutz für Versicherungsfälle aufgrund gefahrerheblicher Erkrankungen, Beschwerden oder Gesundheitsstörungen,

- nach denen wir im Antrag gefragt haben,
- die ursächlich für den Versicherungsfall sind und
- die Ihnen oder der Versicherten Person bei Antragstellung bekannt waren.

Dies gilt auch, wenn diese im Antrag angegeben wurden.

Wir sind leistungspflichtig, wenn diese Ursachen für den Eintritt des Versicherungsfalls nur mitursächlich sind.

(3) Welche Ausschlüsse bei Unfalltod gibt es?

Bei Unfalltod der Versicherten Person fallen folgende Ereignisse nicht unter den Versicherungsschutz:

- Unfälle durch Geistes- oder Bewusstseinsstörungen, auch wenn diese auf Trunkenheit beruhen oder durch Schlaganfälle, epileptische Anfälle oder solche Krampfanfälle ausgelöst wurden, die den ganzen Körper der Versicherten Person ergreifen. Wir leisten jedoch, wenn diese Störungen oder Anfälle durch ein versichertes Unfallereignis verursacht waren.
- Unfälle, die der Versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie vorsätzlich eine Straftat ausführt oder versucht zu begehen.
- Unfälle der Versicherten Person
 - als Luftfahrzeugführer (auch Luftsportgeräteführer), soweit dieser nach deutschem Recht dafür eine Erlaubnis benötigt, sowie als sonstiges Besatzungsmitglied eines Luftfahrzeuges
 - bei einer mithilfe eines Luftfahrzeuges auszuübenden beruflichen Tätigkeit oder
 - bei der Benutzung von Raumfahrzeugen.
- Unfälle, die der Versicherten Person dadurch zustoßen, dass sie sich als Fahrer, Beifahrer oder Insasse eines Motorfahrzeuges an Fahrtveranstaltungen beteiligt, bei denen es auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ankommt. Dies schließt auch dazugehörige Übungsfahrten mit ein.
- Gesundheitsschädigungen durch Strahlen. Wir werden jedoch leisten, wenn es sich um Folgen eines versicherten Unfallereignisses handelt.
- Gesundheitsschädigungen durch Heilmaßnahmen oder Eingriffe, welche die Versicherte Person an ihrem Körper vornimmt oder vornehmen lässt. Wir werden jedoch leisten, wenn die Eingriffe oder Heilmaßnahmen durch einen versicherten Unfall veranlasst waren. Hierzu zählen auch strahlendiagnostische und -therapeutische Eingriffe oder Heilmaßnahmen.
- Infektionen. Wir werden jedoch leisten, wenn die Krankheitserreger durch eine versicherte Unfallverletzung in den Körper gelangt sind. Nicht als Unfallverletzungen gelten dabei Haut- oder Schleimhautverletzungen, die als solche geringfügig sind und durch die Krankheitserreger sofort oder später in den Körper gelangen für Tollwut und Wundstarrkrampf entfällt diese Einschränkung.

Für Infektionen, die durch Heilmaßnahmen verursacht sind, gilt Buchstabe f) Satz 2 entsprechend.

- Vergiftungen infolge Einnahme fester oder flüssiger Stoffe durch den Schlund.

Wir werden jedoch leisten, wenn es sich um Folgen eines versicherten Unfallereignisses handelt.

- i) Unfälle infolge psychischer Reaktionen. Es spielt keine Rolle, wodurch diese verursacht wurden.

§ 7 Was kostet Sie der vorläufige Versicherungsschutz?

Der vorläufige Versicherungsschutz ist für Sie kostenlos. Sie müssen keinen Beitrag dafür zahlen.

Wenn wir Leistungen wegen des vorläufigen Versicherungsschutzes erbringen, behalten wir ein Entgelt ein. Das Entgelt entspricht dem Jahresbeitrag für das erste Versicherungsjahr des beantragten Versicherungsschutzes. Wir berechnen Ihnen jedoch nicht mehr als den Beitrag für die Höchstsumme gemäß § 1 Absatz 1 und 2. Bereits gezahlte Beiträge rechnen wir an.

§ 8 Welche weiteren Bestimmungen gelten?

(1) Welche Regeln gelten für den vorläufigen Versicherungsschutz?

Für den vorläufigen Versicherungsschutz gelten die Allgemeinen und Ergänzenden Bedingungen für Ihre IDEAL RisikoLeben. Dies gilt insbesondere für die Regeln zu Ausschlüssen sowie zu Mitteilungs- und Mitwirkungspflichten (Obliegenheiten).

(2) Wer erhält die Leistungen?

Wenn Sie im Antrag ein Bezugsrecht festgelegt haben, gilt dieses auch für die Leistungen aus dem vorläufigen Versicherungsschutz.